

Packendes Spitzenspiel: WJB spielt 3:3 gegen die Wespen



Es war sogar noch mehr drin: TuS Li holt gegen die Zehlendorfer Wespen ein Remis.

Erste Halbzeit: Spiel auf ein Tor – das der Wespen

Damit hatte niemand gerechnet: Mit dem Anstoß übernahm TuS Li das Kommando und bestimmte eindeutig das Spielgeschehen. Zwar war TuS Li als Tabellenführer in das Spiel gegangen, da die Wespen (Tabellenzweiter) aber noch ein leichtes Nachholspiel haben und zudem TuS Li den deutlich jüngeren Kader hat, lag die Favoritenrolle bei den Zehlendorfern. Doch zunächst kam es ganz anders.

Mit fünf A-Mädchen im Aufgebot startete TuS Li einen gelungenen Angriff nach dem nächsten, und als Lena Micheel eine Strafecke souverän verwandelte, war das die hochverdiente 1:0 Führung. TuS Li griff weiter an, doch das nächste Tor schossen völlig überraschend die Wespen: Mit ihrem ersten Angriff überhaupt kamen sich nach gut einer Viertelstunde zu einer Strafecke und trafen. Viel Pech hatte dabei TuS Lis Torhüterin Danielle Gerwien, denn bei dem Versuch, den hoch geschlenzten Ball abzuwehren, verhakt sie sich im Schläger ihrer eigenen Abwehrspielerin, die auch versuchte, den Ball zu klären. Das 1:1 für die Wespen, ein Tor das aus dem Nichts kam.



So ein Pech: TuS Li stört sich selbst beim 1:1 der Wespen.

Weiter im Vorwärtsgang

TuS Li ließ sich von diesem unglücklichen Gegentor aber nicht weiter stören und griff weiter an. Mit intensivem Pressing wurde der Gegner permanent unter Druck gesetzt, und als Stürmerin Sarah Kunz der Wespen-Abwehr den Ball klaute und eiskalt zum 2:1 traf, war die verdiente Führung wieder hergestellt. Und es kam noch besser: Kurz vor dem Pausenpfeiff vollendete A-Mädchen Jolanda Richter einen tollen TuS Li Angriff mit einem unhaltbaren Schuss ins lange Eck – 3:1 zur Pause, nach einer starken ersten Halbzeit!



Erfolgreich: Sarah Kunz (l.) traf zum 2:1, Jolanda Richter zum 3:1.

Zu viele Fehler nach der Pause

Leider konnte TuS Li die starke Leistung der ersten Halbzeit nicht fortsetzen – und es schlichen sich viele Fehler ein. Wo vor der Pause der Ball lief, gab es jetzt zu viele Einzelaktionen, die gegen nun energischer attackierende Wespen viel zu oft zu Ballverlusten führten. Hinzu kamen leichte Fehler bei Passspiel und Ballannahme, die den Wespen nun völlig unverhofft zurück ins Spiel halfen. TuS Lis Dominanz war dahin, die Defensivarbeit des gesamten Teams ließ stark nach, und so kippte das Spiel zugunsten der Wespen, die ihre Chancen nutzten und zwei Tore zum 3:3 Endstand schossen. TuS Li hatte in einem packenden Spiel den möglichen Sieg verpasst, doch die erste Halbzeit hatte gezeigt, was in diesem Team steckt, wenn es sein schnelles Passspiel ins Rollen bringt.

Weiter in der Tabelle vorn

TuS Li geht als Tabellenführer in die Sommerpause und hat dann im Rückspiel gegen die Wespen alle Chancen, auch in zwei Halbzeiten das bessere Team zu sein. Dass beide Mannschaften klare Favoriten für die Teilnahme am Endspiel der Berliner Meisterschaft sind, haben sie mit diesem Spiel jedenfalls unterstrichen.



Zweikampf bis zum Schluss: TuS Li und die Wespen sind die Top-Teams der WJB-Meisterschaft.

WJB-Liga: TuS Li 2 verliert gegen Wespen 2

Eine klare 2:7 Niederlage musste TuS Li 2 im Liga-Wettbewerb hinnehmen. Dabei zeigte das Team in der zweiten Halbzeit eine gute Leistung, schoss zwei Tore durch Hannah Marquardt, konnte aber den 0:5 Pausenrückstand nicht wettmachen. TuS Li 2 geht als Tabellenvierter in die Sommerpause.

WJA-Liga: Niederlage für TuS Li 2 gegen Blau-Weiß

Mit 1:5 unterlag TuS Li 2 in der WJA-Liga gegen Blau-Weiß, bleibt aber Tabellendritter mit Anschluss nach oben.

WJB-Länderpokal: Spiele verloren, Bierbude getroffen



Vier TuS Lis reichten nicht: Berlin blieb ohne Sieg, setzte aber eine klare Marke.

Zu starke Gruppengegner

Mit vier TuS Lis ging die Berliner Auswahl in die Vorrunde um den „Hessenschild“, den Länderpokal der WJB, der in Hannover ausgetragen wurde: Luca Podlowski, Chiara Gutsche, Lena Micheel und Laila Richter (v.l.) waren am Start, und für Luca Podlowski war eine besondere Auszeichnung, da sie ja eigentlich noch A-Mädchen ist. Die anderen Drei hatten im Vorjahr maßgeblich dazu beigetragen, dass Berlin überhaupt wieder in die Vorrunde der stärksten Teams aufgestiegen war, doch diesmal ging es für Berlin wieder nach unten, auch die ordentlichen Leistungen der TuS Li Spielerinnen konnten das nicht verhindern. In der Breite fehlt es Berlin an Qualität, und so gab es gegen Westdeutschland und Hamburg klare Niederlagen (1:6, 0:5), ein Unentschieden gegen Bremen (0:0) war nicht genug. Westdeutschland gewann diese Vorrunde souverän. Chiara, Lena und Laila scheiden altersbedingt aus der Auswahl aus, Luca wird im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Einen Volltreffer gab es dennoch

Die Torausbeute der Berliner Auswahl war zwar mangelhaft, aber TuS Lis Torjägerin Laila Richter landete trotzdem einen Volltreffer: Ein satter Vorhandschlag krachte in das Dach einer in der Nähe des Spielfelds platzierten Bierbude und sorgte für kleine optische Veränderungen am Schriftzug der Brauerei. Verletzt wurde niemand – aber TuS Li hatte mal wider einen bleibenden Eindruck hinterlassen.



Kräftig eingeschenkt: Lailas Volltreffer in Hannover.

Chiara Gutsche: Erfolgreiches Länderspieldebüt gegen Frankreich



Gelungener Einstand: Chiara Gutsche war in allen drei Spielen für das U16-Nationalteam im Einsatz.

Gut gespielt – und gleich ein Tor geschossen!

Es war ein rundum gelungenes Debüt für Chiara Gutsche, die Mittelfeldspielerin von TuS Lis WJB: Mit der deutschen U16-Nationalmannschaft gab es bei drei Testspielen in Lille gegen Frankreich drei klare Siege (5:0, 7:1, 4:0), und Chiara wurde in allen drei Partien eingesetzt. Vor der erstaunlichen Kulisse von bis zu 500 Zuschauern (!) überzeugte sie mit ihrer dynamischen Spielweise und rundete ihre Leistung mit ihrem ersten Länderspieltor ab! Glückwunsch an Chiara, die sich diese Einsätze mit ihren starken Spielen für TuS Li absolut verdient hat!

Noch ein intern. Vergleich: Hilversums A-Mädchen waren zu Gast



Ein schönes Wochenende: TuS Lis A-Mädchen und das Team aus Hilversum hatten sehr viel Spaß.

Ein sehr gutes Spiel, eine sehr gute Stimmung

TuS Lis A-Mädchen hatten Besuch aus den Niederlanden – und es wurde ein großartiges Wochenende: Die A-Mädchen des HMHC, das ist der Hockeyclub aus Hilversum, kamen für ein Wochenende nach Berlin. Am Freitagabend waren die Gäste mit dem Zug angereist, die Spielerinnen wurden noch am Bahnhof auf die TuS Li Spielerinnen verteilt, die zur Übernachtung eingeladen hatten, und am Samstagvormittag gab es dann das große Kräftenessen auf der Leo. Bei schönem Sommerwetter boten beide Teams ein ausgezeichnetes Spiel, das TuS Li nach zweimaligem Rückstand durch Tore von Merle Wenger (3), Jenny Willner (2) und Meret Wenger am Ende mit 6:3

gewann. Beide Mannschaften spielten wunderbar offensiv und die starken Torhüter auf beiden Seiten verhinderten weitere Tore.

Nach einer Pause wurde dann noch mit gemischten Teams ein wenig Kleinfeld gespielt, und spätestens beim anschließenden Grillen auf der Leo waren die freundschaftlichen Kontakte zwischen den Spielerinnen geknüpft. Die Gäste machten sich dann auf den Weg zum Ku'damm, doch der Höhepunkt sollte noch folgen: Beim gemeinsamen Essen und Fußballgucken im „Maria & Josef“ in Lichterfelde gaben alle Spielerinnen ihr Bestes – beim Singen! Auf Holländisch und Deutsch folgte ein Lied dem nächsten, sodass der (sehr freundliche) Kellner die Türen unsere Raums schloss, um die anderen Gäste zumindest ein wenig von dem Kunstgenuss zu verschonen. Es war sehr lebendig!

Am nächsten Tag wurden die Gäste am Bahnhof verabschiedet doch die Einladung für den Gegenbesuch steht bereits: Pfingsten 2015 geht es nach Hilversum!

Die Punktspielsaison geht damit in die Sommerpause – Hockey gespielt wird natürlich trotzdem. Derzeit läuft auf der Leo das Jugend-Hockeycamp, in der nächsten Woche beginnt das alljährliche Sommerhockey, mit zwei Terminen pro Woche für alle Daheimgebliebenen.

Am 30. August eröffnet die WJA dann die Rückrunde – dann gibt es auch die nächsten Li-News.

Bis dahin: TuS Li Go!



Die Li-News bedanken sich bei den Unterstützern unserer weiblichen Teams von Mädchen A bis WJA in der Feldsaison 2014:



DR. MEISSNER · REEMTSMA · MEYER
Rechtsanwälte · Notare

sowie

I. und G. Eiden